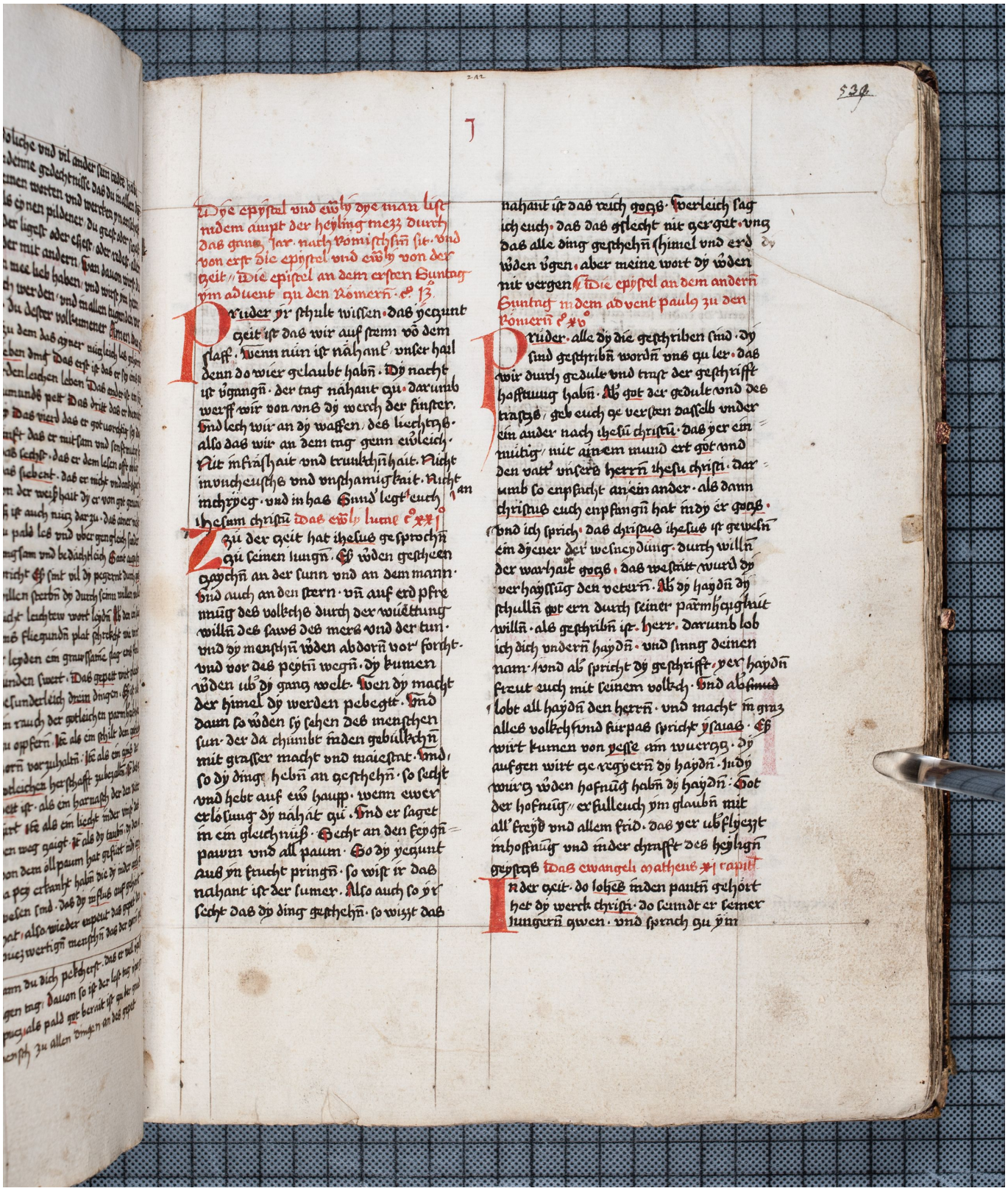
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Dye epystel vnd ewly dye man list
in dem ampt der heyling mezz durch
das gantz Jar. nach Romischsin sit. vnd
von erst die epystel vnd ewly von der
zeit // Die epistel an dem ersten Suntag
ym aduent zu den Römern c. 13.

Pruder yr schult wissen. das yetzunt
zeit ist das wir auf stenn vō dem
slaff. Wenn nun ist nahant vnser hail
denn do wier gelaubt habn. Dy nacht
ist vergangn. der tag nahant zu. darumb
werff wir von vns dy werch der finster.
Vnd lech wir an dy waffen des liechtzs.
also das wir an dem tag genn ewleich.
Nit in frashait vnd trunkchnhait. Nicht
in vncheusths vnd vnschamigkait. Nicht
in chryeg. vnd in has Sund legt euch an
ihesum christū Das ewly lucae c. xxi.

Zu der zeit hat ihesus gesprochn
zu seinen iungn. Es werden gescheen
zaychn an der sunn vnd an dem mann.
vnd auch an den stern. vn auf erd pfre
mung des volkchs durch der wuettung
willn des saws des mers vnd der tun.
vnd dy menschn werden abdorn vor forcht.
vnd vor des peytn wegn. dy kumen
werden ub dy gantz welt. Wen dy macht
der himel dy werden pebegtt. Vnd
dann so werden sy sehen des menschen
sun. der da chumbt in den gebulkchn
mit grasser macht vnd maiestat. Vnd
so dy ding hebn an geschehn. so secht
vnd hebt auf ew haupp. wenn ewer
erlösung dy nahat zu. Vnd er saget
in ein gleichnuß. Secht an den feygn
paum vnd all paum. So dy yetzunt
aus yn frucht pringn. so wist ir das
nahant ist der sumer. Also auch so yr
secht das dy ding geschehn. so wizzt das
nahant ist das reich gotzs. Werleich sag
ich euch. das das geslecht nit zergeht. vnz
das alle ding geschehn himel vnd erd dy
werden vergen. aber meine wort dy werden
nit vergen. Die epystel an dem andern
Suntag in dem advent paulus zu den
Römern c. xv.

Pruder. alle dy die geschriben sind. dy
sind geschribn wordn vns zu ler. das
wir durch gedult vnd trast der geschrifft
hoffnung habn. Ab got der gedult vnd des
trastzs. geb euch ze versten dasselb vnder
ein ander nach ihesu christū. das yer ein
mutig mit ainem mund ert got vnd
den vatt vnsers herrn ihesu christi. dar
umb so enpfacht an ein ander. als dann
christus euch enpfangn hat in dy er gotzs.
Vnd ich sprich. das christus ihesus ist gewesn
ein dyener der wesneydung. durch willn
der warhait gotzs. das westatt wurd dy
verhayssung den vetern. Ab dy haydn dy
schulln got ern durch seiner parmhertzigkait
willn. als geschribn ist. herr. darumb lob
ich dich vndern haydn. vnd sinng deinen
nam. vnd ab spricht dy geschrifft. yer haydn
freut euch mit seinem volkch. Vnd ab ~~sind~~
lobt all haydn den herrn. vnd macht in graz
alles volkch vnd furpas spricht ysaias. Es
wirt kumen von yesse ain wuertz. dy
aufgen wirt ze regyern dy haydn. In dy
wurtz werden hofnung habn dy haydn. Got
der hofnung erfulleuch ym glaubn mit
all freyd vnd allem frid. das yer ub flyezzt
in hoffnung vnd in der chrafft des heylign
geystzs Das ewangeli matheus xi capitl

In der zeit. do iohes in den pantn gehört
het dy werck christi. do seundt er seiner
iungern zwen. vnd sprach zu ym